Herren Bezirksliga Gruppe 2 Süd Lif/Ba (Bayerischer TTV - Oberfranken-West)

SV Walsdorf : TTC Schmeilsdorf 1968
Freitag, 01.12.2023, 19:30 Uhr

Kepic und Schnappauf bleiben gegen den TTC Schmeilsdorf 1968 ungeschlagen

Große Begeisterung herrschte am Freitagabend beim Heimteam vom SV Walsdorf, als Ralph Kepic sein Einzel gewinnen und damit den für die Mannschaft siegbringenden sechsten Punkt vorzeitig perfekt machte. Eine gute Leistung zeigten an diesem Tag Kepic und Schnappauf, die ihre Spiele ausnahmlos siegreich gestalteten. Das Spiel war nach insgesamt rund 2 Stunden beendet. Auch die Zahl von 5 Fünf-Satz-Spielen zeugt von großem Einsatz.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Kepic / Schnappauf gelang es Nazaryschyn / Nußgräber zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Wagner / Hödl gewannen gegen Heierth / Hahn mit 3:2. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Nicht einen Satzgewinn überließ Ralph Kepic seinem Gegner Michael Heierth beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Fabian Wagner verlor seine Partie gegen Dimytro Nazaryschyn unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Das musste man neidlos anerkennen. Beim Stand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Jochen Schnappauf hatte seinen Gegner Jan Nußgräber beim deutlichen Sieg in drei Sätzen komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Daniel Hödl war im Einzel gegen Stefan Hahn nicht zu stoppen und gewann recht klar mit 3:0. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SV Walsdorf und des TTC Schmeilsdorf 1968. Es dauerte eine Weile, bis Ralph Kepic sein 3:2 gegen Dimytro Nazaryschyn unter Dach und Fach hatte. Das war nichts für schwache Nerven. Durch diesen sechsten Zähler war dem Heimteam der Sieg schon nicht mehr zu nehmen. Nur einen Satzerfolg verbuchte wiederum Fabian Wagner bei seiner Pleite gegen Michael Heierth. Nach diesem Einzel steht Wagner somit bei 5 Siegen und 5 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Heierth ein 5:13 ausweist. Jochen Schnappauf bezwang anschließend Stefan Hahn in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Schnappauf endete. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. 2:3 hieß es wiederum am Schluss des nächsten Spiels, als Daniel Hödl und Jan Nußgräber sich am Tisch gegenüber standen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 7:3 beendet.

Nach diesem Sieg geht der SV Walsdorf am 08.12.2023 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TTC 1960 Tüschnitz, während der TTC Schmeilsdorf 1968 am 08.12.2023 gegen die TSG 2005 Bamberg III versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
SV Walsdorf
Doppel: Kepic / Schnappauf 1:0, Wagner / Hödl 1:0
Einzel: R. Kepic 2:0, F. Wagner 0:2, J. Schnappauf 2:0, D. Hödl 1:1
TTC Schmeilsdorf 1968

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.12.2023 (10:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Nazaryschyn / Nußgräber 0:1, Heierth / Hahn 0:1
Einzel: D. Nazaryschyn 1:1, M. Heierth 1:1, S. Hahn 0:2, J. Nußgräber 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.12.2023 (10:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").